



Kiel, 09. Februar 2012

Nr. 041/2012

Anette Langner:

## Arp sollte von de Jager Geld für Blankensee fordern!

*Zur Zukunft des Flughafens Lübeck-Blankensee erklärt die Sprecherin für Mittelstand und Technologie der SPD-Landtagsfraktion, Anette Langner:*

Herr Arp (CDU) und Herr Vogt (FDP) erzählen Unsinn und vergießen Krokodilstränen um den Lübecker Flughafen. Für uns gilt: Wir respektieren selbstverständlich das Votum des Bürgerentscheids. Investoren orientieren sich an der Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit ihrer Engagements, und nur davon hängt es ab, ob sie in Lübeck-Blankensee einsteigen. Wir brauchen bis zum Jahresende eine Lösung für den Weiterbetrieb des Flughafens, denn weder die Stadt Lübeck noch das Land können den Flughafen dauerhaft subventionieren.

Wenn es den Herren Arp und Vogt ernst ist, sollten sie den Spitzenkandidaten der CDU, Jost de Jager, der ja auch Wirtschaftsminister ist, auffordern, für Blankensee Geld locker zu machen.

---

### Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion  
Landeshaus  
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:  
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05  
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail [pressestelle@spd.ltsh.de](mailto:pressestelle@spd.ltsh.de)  
Web [spd.ltsh.de](http://spd.ltsh.de)